

Die Eisbahn nach Connewitz

ist sicher zu befahren.

Leipzig, den 5. März 1853.

Sturm, Fischermstr.

Insel Buen Retiro.

Die Eisbahn ist gut und sicher zu befahren.

Berw. Köhler.

Insel Buen Retiro.

Während der Eisbahn alle Tage guten Kaffee, Pfannkuchen, ein Glas ff. Grog und ein Löffchen ausgezeichnetes Lagerbier, wozu ergebenst einladet

W. Thieme.

Gasthof in Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn täglich frischen Kuchen, kalte und warme Getränke und Speisen; zum gütigen Besuch lade ich ergebenst ein.

E. Zahn.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute und während der Dauer der Eisbahn ladet täglich zu ff. Java-Kaffee, Pfannkuchen feinsten Fülle, so wie einem Glas Bier tres bon ergebenst ein

der Restaurateur.

Drei Lilien in Meuditz.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladet

F. Rudolph.

Hôtel de Saxe.

Jeden Abend eine Auswahl warmer und kalter Speisen. Das schönste bayerische Bier, so wie Döllniger Gose à 2 1/2 \mathcal{R} .

W. Hoefiger.

Geißler's Salon.

Heute Vormittag ladet zu Bouillon, Speckkuchen, Gladen und anderen frischen Kuchen ganz ergebenst ein

NB. Morgen Abend gesellschaftliches Schweinauskegeln.

Goldner Hirsch.

Heute Abend Plinsen von Haidebrot. Es ladet ergebenst ein E. S. Maede.

Heute Ballenstädter Bockbier und bayerisches vorzüglich fein.

Carl Weinert, Stadt Malmedy.

Leisniger Lagerbier à Löffchen 13 Pf. und Frankfurter Aepfelwein à Flasche 3 1/2 \mathcal{R} . empfiehlt

Gotthelf Wehnert, Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen und Scheppliner Lagerbier ff. ergebenst ein

Jacob's Restauration in Reichel's Garten.

Morgen Schlachtfest bei Gottlieb Eisemann, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute früh Speckkuchen. Das beste bayerische Bier, à Löffchen 15 \mathcal{R} , empfiehlt

Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Speckkuchen nebst Bouillon heute Vormittag in der Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.

Heute Morgen 10 1/2 Uhr Speckkuchen bei

J. S. Maed im goldnen Schiff.

Heute früh 1 1/2 Uhr Speckkuchen und Knickbein bei

E. F. Feller, große Fleischergasse Nr. 6.

Bekanntmachung.

Von heute an giebt es wieder die verschiedenen Sorten Obstkuchen, so wie Pfäumen-, Kirsch-, Johannisbeer- und Himbeerkuchen bei dem Bäckerstr. J. A. Krahl, Burgstraße.

Verloren wurde am Freitag Abend am Fleischerplatz oder Brühl ein braunseidener Damenschleier. Der Finder wird gebeten, denselben im Café chinois, Theaterplatz, zurückzubringen.

Ein Paar goldene Manschettenknöpfe sind gestern Mittag von der Königsstraße bis zum Schloß auf der Promenade verloren worden. Der ehrliche Finder erhält 1/2 Thlr. Belohnung Königsstraße Nr. 6, 2 Treppen hoch.

Um Rückgabe des durch einen armen Diensthofen verlorenen Buches „Gedenke mein 1851“ an das Museum in Hohmann's Hofe wird dringend gebeten.

Liegen gelassen wurde gestern auf dem Markt bei einer Halle'schen Gärtnerin eine Plüschtasche, enthaltend 3 Bücher. Gegen Belohnung abzugeben in der Leihbibliothek von Binder, Kupfergäßchen Nr. 5.

Abhanden gekommen ist am 3. d. M. ein Wachtelhund, gelb, braun und weiß gefleckt, mit Steuerzeichen 1037. Abzugeben Schützenstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Was ist nun anständiger, die spanischen naturgemäßen Gärten oder die deutschen unnatürl. Verrenkungen mit männl. Rückenlehne?

Früher bin ich mehrmals verstanden worden, ich vermüthe jedoch, daß die Adresse nicht die richtige war.

Liebe seelenvolle Antoni, ich erwarte Dich nächsten Sonntag 4 Uhr im Livoli. Dein Dich liebender Z. A.

Ein donnerndes Hoch und die herzlichsten Glückwünsche meinem Freund Fr. Onkel Thoms zu seinem heutigen Namenstage.

Rehsah L.

Zum 70. Geburtstag gratulirt und wünscht noch 20 u. 30 Jahre so munter zu leben

— C —

Unserm Freunde Gustav Geyer die herzlichsten Glückwünsche zu seinem heutigen Geburtstage

Den 6. März 1853. von seinen Freunden in Leipzig, Wiesenthal, Regensburg und Gera.

Allen Freunden und Bekannten rufen wir bei unserer Abreise von hier nach Guben ein herzliches Lebewohl zu.

Leipzig, den 5. März 1853.

Benno Weiner. Anna Weiner, geb. Höfler.

Herzlichen Dank allen Denen, welche meinen geliebten Gatten zur Ruhestätte begleiteten und den Sarg so reich mit Blumen schmückten, so wie dem Herrn Pastor Bernhardt für die trostreichen Worte, welche lindernder Balsam auf mein wundes Herz waren.

Göhren, den 6. März 1853.

Berwittw. Scheibe, geb. Runge.

Gestern Abend 5 Uhr starb nach langen Leiden Herr Johann Christoph Schulze, Schmiedeobermstr. emer., Bürger und Hausbesitzer, im 81. Lebensjahre. Dies zur schuldigen Nachricht für theilnehmende Verwandte und Freunde zeigen hierdurch an und bitten um stilles Beileid

Leipzig, den 5. März 1853.

die Hinterlassenen.

Auf Wunsch des Verbliebenen sollen äußere Zeichen der Trauer nicht angelegt werden.

Mit dem Scheiden des gestrigen Tages endete die vielen Leiden meines geliebten Neffen, Bernhard Gerold, im 18. Lebensjahre, Commis im Hause der Herren Heymann Welter & Co., ein sanfter Tod, welches ich hiermit den Verwandten, Bekannten und Freunden desselben anzeige.

Leipzig, den 5. März 1853.

Heinr. Ludw. Ohrtmann und Familie.

Schnell und unerwartet, nach kaum eintägigem Krankenlager, entriß mir der Tod heute meine treue, brave Frau und sorgende Mutter meiner Kinder, und nur wenige Stunden vorher mein liebes Enkelchen Selene im Alter von 2 Jahren, an dessen Krankenlager zur Pflege mit Selbstaufopferung meine brave Frau geeilt war. Dies zur Nachricht für theilnehmende Verwandte und Freunde.

Leipzig, am 4. März 1853.

Job. Carl Raumann und Familie, Drechslermeister. Julius Raumann. Emilie Raumann, geb. Kleinsimon.